

**LOCHHAMER  
LAIEN  
BAUERN  
BÜHNE**

**Herbst 1999**





**Feinkost · Obst · Gemüse · Käse · Wein**

**Konrad Rothermel**

Kerschensteinstraße 4 · 82166 Lochham

Telefon/fax 089/871 12 93

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30 Uhr  
Fr. durchgehend von 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 7.30 - 12.30 Uhr



**PIANO  
FLÜGEL**

**MICHAEL HALLINGER**

Klavierbaumeister

**Mietinstrumente**

Stimmungen – Reparaturen

Saiten für Hausmusikinstrumente

82152 Planegg · Heimgartenstraße 1 · Telefon (089) 8 59 64 81 · Fax 8 59 36 42

## Grüß Gott, liebe Gäste,

der Sommer ist vorüber, das Oktoberfest ebenso. Bei der Lochhamer Laien Bauern Bühne e.V. wird wieder Theater gespielt.

Bevor aber der Vorhang aufgehen kann, war schon eine ganze Menge zu tun. Zunächst bespricht der Spielleiter mit den Bühnentechnikern und dem Bühnenmaler, wie er sich die Bühne und das Bühnenbild vorstellt. Unser künstlerischer Leiter Günter Köhler fertigt einen ersten Entwurf. Dieser ist meist schon so, dass er allen Anforderungen entspricht. Und nun kann es also losgehen mit Bühnenbau und -malerei. Aber wir brauchen auch noch die Ausstattung. Dies nicht nur für die Bühne, sondern auch für die Akteure. Es beginnt die Arbeit der Damen von der Requisite. Ideenreichtum, Pffiffigkeit und Geschmack sind hier gefragt. Unser Spielleiter Ernst Pritschet legt bei der Ausstattung der Bühne großen Wert auf jedes einzelne Detail.

Auch für unsere Darsteller beginnt die Theatersaison schon Mitte September. Die harte Zeit der Probenarbeit beginnt. Drei Mal in der Woche trifft man sich im Pfarrheim. Zunächst mag man noch gar nicht Text lernen, es geht ja erst Ende Oktober los. Aber plötzlich steht der Premierenabend ins Haus. Wir alle freuen uns auf diesen Termin, denn dann zeigt es sich, ob die Vorarbeit erfolgreich war, ob wir wieder den Geschmack getroffen haben. Eines darf ich Ihnen noch verraten - Lampenfieber haben wir alle, ob wir nun gerade auf der Bühne stehen oder nicht.

„Die Witwen“ von Ludwig Thoma dürfen wir Ihnen heute vorstellen. Im Namen der ganzen Bühne möchte ich mich bei Ihnen für Ihren Besuch sehr herzlich bedanken. Gute Unterhaltung mit der Lochhamer Laien Bauern Bühne e.V. wünscht Ihnen

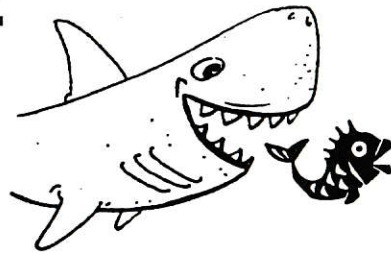
Ihr Günther Thalhofer

## Frischer Fisch schmeckt. Nicht nur freitags.

Unser Fisch ist ein täglicher Hochgenuß.  
Lassen Sie sich die fangfrische Vielfalt  
von Seezunge bis Steinbutt,  
von Kaiserbarsch bis Merlan schmecken.

Bei uns feinstens küchenfertig  
vorbereitet.

Oder besuchen Sie unseren  
Feinschmecker-Imbiß. Bei uns ist Fisch ein feiner Unterschied.  
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Wittmann und Crew.



Lust auf  
Meer?



### Fisch • Feinkost Wittmann

Pasinger Str. 30 (Nä. Schuhhaus Lugmaier) · 82152 Planegg  
Telefon (089) 8 59 44 45 · Telefax (089) 8 59 45 14

Eigener Kundenparkplatz

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend  
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr · Montag geschlossen

## Ich bin für kurze Wege, gerade im Schadensfall.



**Günther Thalhofer**

Generalvertretung der  
Bayerischen Allianz  
Kiem-Pauli-Straße 12  
82152 Planegg  
Telefon (089) 8 59 74 53  
Fax (089) 8 59 60 26

Das gilt vor allem, wenn es bei der  
Schadensregulierung um berechnigte  
Ansprüche unserer Kunden geht. Als  
Allianz Fachmann regle ich deshalb die  
meisten Schäden direkt vor Ort. Wenn es  
darauf ankommt, bin ich für Sie da. Darauf  
können Sie vertrauen.

Hoffentlich Allianz versichert.

**Allianz**



Frühjahr 1999: "Null Problem"



Frühjahr 1999: "Null Problem"

# PRELL & FINK GM BH

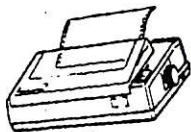
Schloß- und Beschlagtechnik · Schlüssel- und Aufsperrnotdienst

- Sicherheitseinrichtungen
- Briefkastenanlagen
- Schließanlagen
- Tür- und Fensterreparaturen
- Tresore
- Gravierarbeiten

82131 Stockdorf  
Kraillinger Straße 4  
☎ 089/899 688 - 0  
Fax 089/899 688-22



Ihr kompetenter Partner seit über 8 Jahren  
in München und Umgebung!



**CE Datentechnik**  
Christian Esterer

Bgm.-Germeier-Straße 4 · 85586 Poing  
Tel./Fax-Nr. (0 81 21) 98 77 27

Vermittlung / Verkauf von

- Hard- und Software
- Bürokommunikation
- Unterhaltungselektronik
- Mobiltelefon C/D/E-Netz

*Fragen Sie nach den aktuellen Handy- und Sonderangeboten!  
Wir konfigurieren Computersysteme speziell nach Ihren Wünschen!*

Mitglied in der EICHER-Interessengemeinschaft e.V.  
80687 München-Laim, Info unter der o.g. Tel./Fax-Nr.

## Nestflucht nach Hawaii

Die Darsteller der Lochhamer Laien Bauern Bühne spielen mit viel komischem Talent Ulla Klings Stück „Null Problem“

**Lochham** – Es gibt Tage, da fragt man sich, warum man morgens nicht im warmen Bett geblieben ist. Doch das Tückische an diesen Tagen ist, daß sie beginnen wie immer, und so hat auch die hundertfünfzigprozentige Mutter und Hausfrau Luise Obermüller nichts bemerkt, als sie an ihrem Nußbaumbüffett und der gepolsterten Sitzgruppe vorbei in den Garten ging, um dem Unkraut den Garaus zu machen. Wie hätte sie auch ahnen sollen, daß an diesem Tag ein Brief aus London Töchterchen Dorle eine sofort anzutretende Au-pair-Stelle verspricht, daß für den Ältesten Karli spontan ein Platz in einer Studentenbude frei wird und daß Nesthäkchen Felix, kaum zurück vom Baras, wieder einmal der Frau seines Lebens begegnet, in deren Luxusapartment sich auch schon seine Zivilklamotten befinden. „Ich will euch ja nichts dreinreden, aber...“, versucht es die verzweifelte Mutter mit der bewährten Methode, und schon ist der Sinn des Lebens gleich dreifach aus dem Haus.

„Seid doch froh“, gratulieren die Nachbarn, die Heicheles, und erzählen vom letzten Urlaub auf Jamaica, wo die Leute vor Armut halbverhungert die Hotelzimmer putzen, und daß sie für den Winter schon Mexiko gebucht haben, „da sollen

die Leute ja noch viel ärmer sein“. Für Luise sind die Aussichten auf jetzt mögliche Luxusreisen kein Trost, doch Vater Willi sieht nach 20 Jahren Ersatzbank seine Chance gekommen und plant ausführlich einen Urlaub auf Hawaii – „da waren die Heicheles nämlich noch nicht“. Ein paar Gläschen Likör zwingen auch Luises Trübsal aus dem Kopf und sie selbst in ein Kleid aus ihren schlankeren Jahren, damit Willi sie nicht gleich auf die Insel, jedoch in ein elegantes Restaurant geleiten kann. Doch daraus wird nichts, denn kaum hat Luises Kopf den Weg aus der Kleidröhre herausgefunden, steht Karli schon wieder auf der Matte, den Sinn und Zweck seines neuen Studentenjobs in Form einer Babytragetasche auf den Tisch stellend. Und keine vier Wochen später sind sie alle drei wieder da, die Kinder, ein bißchen erwachsener wohl, aber nun ganz ohne Lust auf eine weitere Nestflucht mehr.

Mit „Null Problem“, einem Lustspiel aus der Feder von Ulla Kling, hat die Lochhamer Laien Bauern Bühne einen gelungenen Griff in die Dramenkiste getan. Das Stück ist in der Gegenwart angesiedelt und könnte so oder ähnlich in jeder Durchschnittsfamilie spielen. Genau dies, das Durchschnittsverhal-

● Der Treff für Feinschmecker ●  
**Griechisches Spezialitäten-Restaurant**  
**ATHEN** Nähe  
 Messegelände

**Budweiser**  
**Budoan**  
 vom FaB

Täglich  
 geöffnet –  
 auch Sonn-  
 u. Feiertag

Bei schönem Wetter servieren wir für SIE  
 auf unserer Gartenterrasse  
**80686 München, Westendstraße 223**  
 (4 Min. von der U4+U5, Station Westendstr.)  
 – Nähe Zulassungsstelle – ☎ **57 78 86**



## BUCH & MUSIK

BUCHHANDLUNGEN  
 GRÄFELFING UND GERMERING

82166 GRÄFELFING, BAHNHOFSTR. 95, TEL: 089/853700.  
 82110 GERMERING, G.-MÜNTER-STR. 3, TEL: 089/8948848.

ten und seine komischen Seiten, treffen die Laienspieler auf's Genaueste. Gabriele Stadler spielt einen spätpubertären, unheilbar an Telephonitis erkrankten Gerademal-Twen, Hans Klostermeier als ihr älterer Bruder Karl probt den Aufstand auf der Trompete und übt sich in klugschwätzender Persönlichkeitsfindung. Besonders überzeugend als Mamas Liebling mit Ambitionen zum Erwachsenwerden ist Stefan Gruber, der den jüngsten Sohn Felix mit hinreißendem Charme und viel Natürlichkeit ausstattet. Gabi Braukhaus und Michael Hofmann geben ein neureich gelangweiltes Nachbarsehepaar, Sabine Wagner spielt als Felix' aktuelle Freundin eine Berufstochter mit angeborener Kreditkarte. Die goldene Maske aber verdienen in dieser Auf-führung die beiden Schaupps, Bärbel und Peter, die das verlassene Elternpaar Obermüller bis in die Finger- und Haarspitzen hinein genau zeichnen, sie als abgearbeitete Berufsmama, der in den Gartengummistiefeln die Fußsohlen in Tanzeslust noch kitzeln, er als Grantler mit verborgenen Leidenschaften, die in einer großartigen Hawaii-Arie – „Aloah-he“ – aus ihm hervorbrechen. Und ob auch ihre Kinder nicht von schlechten Eltern sind, werden sie nach ihrer Rückkehr beweisen müssen, denn jetzt verschwinden mal die Erzeuger der Brut – nach Hawaii.

SABINE ZAPLIN



IN GEDANKEN bereits im Flugzeug nach London: Tochter Dorle (Gabriele Stadler). Photo: Rebhan

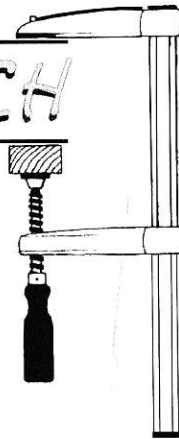
Süddeutsche Zeitung Nr. 90

Dienstag, 20. April 1999 LKW

# M. SCHLEMBACH

SCHREINERMEISTER

Innenausbau	Parkettböden
Möbelmontagen	Dielenböden
Küchenmontagen	Fenster
Neuanfertigungen	Türen



Adolf-Butenandt-Straße 3 • 82152 Planegg

Tel & Fax 089/85 69 96 51 • Mobil 0172/825 18 19

## Drogerie FIEDLER

Inh. G. Roll

*bietet:*

**Fotoarbeiten**

Gut – schnell – preiswert

**Filme, Kameras, Zubehör**

**Fotokopien – sofort!**

**Paßbilder gleich zum Mitnehmen!**

*und ... natürlich –  
volles Drogerie-Sortiment*



82166 Gräfelfing  
Bahnhofstraße 88  
Ecke Rottenbacher Str.

**Telefon (089) 85 22 05**

**Fax (089) 8 54 17 93**

## Lausbuben unter sich

Streiche sind eine Spezialität der Lochhamer Laien

Für Theaterleute bietet das Leben vor und hinter der Bühne immer Stoff für Scherze. Die Lochhamer Laienbauernbühne ist da keine Ausnahme. Seit Jahren ist sie der Tradition der bayerischen Komödie verpflichtet. Und seit Jahren pflegt sie ihre kleinen Lausbubentreiche, die – von den Zuschauern unbemerkt – die Spieler während der Aufführung zum Lachen bringen, auch wenn denjenigen, die da auf die Schippe genommen werden, das Lachen manchmal vergeht.

In einem Theaterbetrieb steht als Zielscheibe eines Streichs der Chef an vorderster Stelle. Etwa in diesem Fall: Die Szene verlangte von den Schauspielern, eine Maß auf Ex zu trinken. In das Glas hatte man einen flüssigkeitsverdrängenden Glaszylinder eingebaut, denn die Spieler sollten ja nach dem Umtrunk noch gerade stehen können. Jedenfalls ist in Lochham einmal beim Hinstellen einer Maß der Glaszylinder gebrochen, in der Eile hatte man keinen Ersatz und Ernst Pritschet mußte, wohl oder übel, den Krug austrinken. Die Zuschauer

haben nichts gemerkt, der Chef dafür umso mehr. Wie es das Skript wollte, musste der Wirt noch einmal auf die Bühne und gab die volle Maß wieder Ernst Pritschet, der jedoch als g'standener Bayer die Szene meisterte. Siegfried Segl erinnert sich auch noch ganz gut an die Szene, als man in ein Kesselchen mit Weihwasser eben kein Wasser sondern Tapetenkleister füllte. Der arme Schauspieler, der da reinfasste, hat sich das nicht anmerken lassen, das Stück mußte ja weitergehen. Die mit Kleister getauften Darsteller aber hatten alle Mühe, den Kleber wieder abzukriegen. Einem Darsteller hatten die lieben Kollegen in einen Eimer mit kaltem Wasser heimlich Heringe gelegt, einem anderen statt Wasser einen doppelten Schnaps ins Glas geschenkt, oder in die Maß Bier kleingeschnittene Bohnen gegeben.

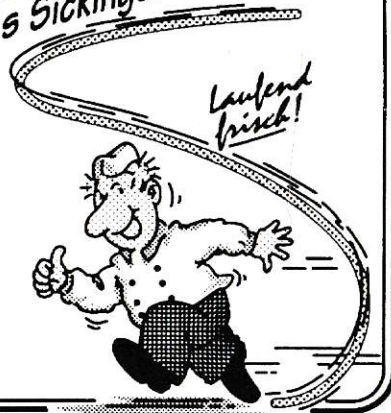
Aber auch das zeichnet einen Schauspieler aus: Dass er mit unvorhergesehenen Ereignissen auf der Bühne fertig wird und einfach weiterspielt, so als wäre nichts geschehen. sui

Süddeutsche Zeitung Nr. 197 27. August 1999

Bäckerei  Konditorei  
**Sickinger**

*...besser schmeckt  
was Sickinger bäckt!*

Hauptgeschäft  
 Aubinger Straße  
 82166 Lochham **8 97 06 60**  
 Filiale Rottenbucher Str. 13  
 82166 Gräfelfing **89 89 18 51**  
 Filiale Pasinger Straße 4  
 82166 Gräfelfing **89 89 18 49**  
 Filiale Bahnhofstraße 28a  
 82152 Planegg **89 97 99 86**  
 Filiale Planegger Straße 7  
 82152 Martinsried **89 97 97 12**  
 Filiale Bahnhofstraße 11  
 82131 Gauting **8 50 60 20**  
 Fax Hauptgeschäft **89 70 66 26**



## Ludwig Thoma

1867 als Sohn eines Försters in Oberammergau geboren, wuchs Thoma in bescheidenen Verhältnissen auf, besuchte das Gymnasium und studierte dann, überwiegend in Erlangen, Rechtswissenschaft. Von 1894 bis 1899 arbeitete er als Rechtsanwalt zunächst in Dachau.

Der Journalist Josef Ritter erkannte seine Begabung und gab Thoma den Rat, sich schriftstellerisch zu betätigen. 1897 erschien bereits das Erstlingswerk „Agricola“. Bruno Paul, der Illustrator des Buches, empfahl Thoma im gleichen Jahr der Schriftleitung des „Simplizissimus“. Die satirische Zeitschrift war so richtig nach dem Gusto Ludwig Thomas. Von Haus aus angriffslustig und etwas widerborstig konnte er gegen die Kraftsprüche Wilhelms II., gegen den Dünkel von Adel und Militär und gegen die politisierende Geistlichkeit angehen. Schon 1898 veröffentlichte Thoma im Simpl unter dem Pseudonym Peter Schlehmil die ersten satirischen Gedichte.

1899 wandte er sich ausschließlich der Schriftstellerei zu. Noch im gleichen Jahr vollendete er sein erstes Theaterstück „Die Witwen“. Die Fachwelt erkannte bald die Grundtendenzen seines literarischen Schaffens, nämlich die liebevolle, manchmal ironische Ergründung des altpäuerlichen Wesens und die kraftvolle, nicht selten polemische Auseinandersetzung mit kulturellen und politischen Problemen der Zeit. Thomas erste große Schaffensperiode fiel in die Zeit von 1903 bis 1908. Das erfolgreiche Theaterstück „Moral“, der große Bauernroman „Andreas Vöst“, die Kleinstadtgeschichten, Josef Filser's Briefwexel, Tante Frieda und die Lausbubengeschichten entstammen dieser Zeit. Die Komödien und Schwänke Die Medaille, Lokalbahn, Erster Klasse und die kleinen Verwandten wurden große Bühnenerfolge, oft aufgeführt im Münchner Residenztheater. 1910/12 entstand die ländliche Tragödie „Magdalena“ und der geschlossenste seiner Bauernromane „Der Wittiber“. 1916 überraschte Thoma seine Freunde mit seiner wohl reinsten Dichtung, voll volkstümlicher Innigkeit und zarter Kraft, der „Heiligen Nacht“. Am 26. August 1921 starb Ludwig Thoma in Rottach-Egern. Er wurde nur 54 Jahre alt.

Alois Johannes Lippl bezeichnete in seinem bayerischen Ehrensiegel den Dichter und Chronisten Thoma als Klassiker der bayerischen Bauernwelt, der wie kein anderer das Schöne und Lustige, das Harte und Böse wiedergeben konnte. Er hat alle Nuancen unserer altpäuerlichen Sprache erfaßt und umgesetzt in Bilder und Gestalten, wie den Andreas Vöst, den Josef Filser, den Wittiber oder die Magdalena. Rebell und Romantiker, streitbar und feinfühlig zugleich ist Ludwig Thoma zu einem altpäuerlichen Denkmal geworden.

Sigi Segl

## Der Metzger Frank

Mitgliedsbetrieb der Metzgerinnung München-Land

ff Wurstwaren, Feinkost und Spezialitäten aus eigener Herstellung.

Unsere Schlachttiere stammen aus heimischer Aufzucht, artgerechter Haltung und Münchner Schlachtung. Die persönliche Kenntnis der Betriebe ist der sicherste Herkunftsnachweis und qualitäts-relevant für unser Produkt Fleisch.

Unser Betrieb unterliegt einer Qualitätskontrolle, welche uns zur Führung des »f«-Prüfzeichens berechtigt.

## Ihr Meisterbetrieb Walter Frank

Pasinger Straße 4 · 82166 Gräfelfing · Telefon 8 54 18 63



# „Die Witwen“

Ein Lustspiel in 3 Akten von Ludwig Thoma  
in einer Bearbeitung von Georg Lohmeier

## PERSONEN UND IHRE DARSTELLER:

Hans Stein, Dr. jur., Rechtsanwalt	Peter Köstler
Viktoria, genannt Viktor, seine Haushälterin	Wera Schröder
Jakob Singer, sein Buchhalter	Ernst Pritschet
Fritz Holzwarth, Notar	Peter Stender-Rathmann
Gisela Werneck, Witwe	Sabine Wagner
Gabriele Warmbüchler, Witwe	Gabi Fischer
Theres Mayer, Wirtin von Strass, Witwe	Gisela Fuchs
Johann Baptist Weber, Agent	Rolf Overbeck
Der Hofbauer	Walter Schwitz
Artur Bornstedt, Cand. med., 24. Semester.	Andreas Fuchs

**Ort der Handlung:** Kanzleiraum in der Wohnung des  
Dr. Stein in München

Vorredner	Dr. Rudolf Böhm
Bühnenmalerei	Günter Köhler Annemarie Köhler
Techn. Leitung und Bühnenbau	Gerhard Wannersdorfer
Ton	Alfons Fischer
Maske und Frisuren	Birgit Strobel Alexandra Mory Michaela Radlinger
Requisiten und Kostüme	Elfriede Hanke Renate Frank
Souffleuse	Gabi Braukhaus
Inspektion	Ignaz Gürtler
Inszenierung und Spielleitung	Ernst Pritschet

Beginn 19.30 Uhr / Ende 22.30 Uhr  
Pause nach dem 1. und 2. Akt



Theater-  
spieler  
raten ...



Franziskaner  
Das Frische an Bayern.



... trinke  
Spaten!



Peter Köstler  
(Hans Stein)



Wera Schröder  
(Viktoria)



Peter Stender-Rathmann  
(Fritz Holzwarth)



Sabine Wagner  
(Gisela Werneck)



Gabi Fischer  
(Gabriele Warmbüchler)



Gisela Fuchs  
(Theres Mayer)



Rolf Overbeck  
(Joh. Baptist Weber)



Walter Schwitz  
(Hofbauer)



Andreas Fuchs  
(Artur Bornstedt)

ferner: Ernst Pritschet als Jakob Singer

## **KIOSK am Bürgerhaus**

Fotokopien **ohne** lange Wartezeiten! (60 Kopien/min!)  
Beidseitig • duplizieren • Folien  
Kopierservice • Preise auf Anfrage

*Ab 6.00 Uhr*

Internationale Zeitschriften • Tabakwaren  
Süßwaren • Eis • Spirituosen • frische Semmeln  
LOTTO-TOTO-Annahmestelle • MVV  
NEU: Fotoarbeiten  
Öffentliches Fax: (0 89) 85 24 45

**Rolf Eigenschenk Bahnhofsplatz 1 82166 Gräfelfing**  
**Tel./Fax: (0 89) 85 24 45**

## **Floristik** *für jeden Anlaß*



- ◆ FORMSCHÖN
- ◆ STILVOLL

## **Sigrid Langmack Blumen**

Bahnhofstraße 94a • 82166 Gräfelfing • Tel./Fax 85 19 85



Frühjahr 1999: "Null Problem"



Frühjahr 1999: "Null Problem"

... und wieder ein Pluspunkt für Ihren Fachhändler!

# Jede Menge Extras ohne Aufpreis!



Wer zum Fachhändler geht, bekommt viele Leistungen inklusive!  
Wer sonst schließt Ihren neuen Fernseher zu Hause an und stellt Ihnen alle erreichbaren Sender ein?

*superelite*

**GRÜN**

Elektro-Handels GmbH  
Leiblstraße 9 · 82166 Lochham  
Telefon 87 53 23 und 87 74 78

Ihr Grundig-Superelite-Fachhändler



Frühjahr 1999: "Null Problem"

Alles, was in  
der Freizeit  
Leib und Seele  
zusammenhält ...

# Wüster

Inhaber:  
Stockamp GmbH  
Aubinger Str. 2a  
82166 Lochham  
Tel. 87 74 26  
Fax 87 07 79

## Toto - Lotto

Annahmestelle  
Zeitschriften  
Zeitungen  
Schreibwaren  
Neu: Farbfotokopien

## Durstquelle

Weine u. Spirituosen  
Heimdienst  
**Tabakfab**  
das Raucherparadies  
in Lochham

öffentliches  
TELEFAX

Alles, was in  
der Freizeit  
Leib und Seele  
zusammenhält ...

# Wüster

öffentliches  
TELEFAX

## Toto - Lotto

Annahmestelle  
Zeitschriften  
Zeitungen  
Schreibwaren  
Neu: Farbfotokopien

## Tabakfab

das Raucherparadies  
in Gräfelfing  
Bahnhofstraße 13  
82166 Gräfelfing  
☎ 89 83 93 90/91, Inh. J.u.W. Wüster

**FÜR UNS SIND SIE NICHT DER VIERTE  
VON LINKS IN DER ZWEITEN REIHE.**



**KREISSPARKASSE  
MÜNCHEN**  
*Mit Ideen  
und Engagement*

## Pschorrhof Lochham

Restaurant • Bar • Fremdenzimmer • Kegelbahn

Inh. Oliver Langemann

Bei schönem Wetter ist unser Biergarten für Sie geöffnet.

Öffnungszeiten: täglich von 10.00 - 1.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Cocktailbar jetzt eröffnet

Lochamer Straße 7B  
D-82166 Gräfelfing

Tel. 089 - 85 57 84

Fax 089 - 85 32 27

## Vor 25 Jahren

Erinnern auch Sie sich noch an unser Stück, das wir vor 25 Jahren im Herbst 1974 spielten?

Es war „*Der Blitz aus heiterem Himmel*“, ein Volksstück, das von Ludwig Sippel geschrieben wurde.

Es schlug wirklich wie ein Blitz ein, als der alte Brunntaler nach jahrelanger Abwesenheit Nachschau auf seinem Besitz hielt, um sich davon zu überzeugen, ob der Wirtschafter tatsächlich ledig geblieben war, wie es abgemacht worden war. Dass hier Probleme auftauchen, ist doch offensichtlich.

Damals standen auf der Bühne:

Werner Nollert, Manfred Leis, Adolf Frank, Ruth Leitner, Renate Senft, Ernst Pritschet und Antonia Wurm.

Erkennen Sie sie noch auf unserem Archivbild?

WS



Foto: LLBB-Archiv



Frühjahr 1999: "Null Problem"



Frühjahr 1999: "Null Problem"

## AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e.V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
1	1969	„Der verkaufte Großvater“ von Anton Hamik	5	24	1981	„Der weibscheue Hof“ von Albert Martens	6
2		„Peter und Paul“ von Franz Vogel	5	25		„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	12
3	1970	„Da is der Wurm drin“ von Maximilian Vitus	5	26	1982	„Das sündige Dorf“ von Max Neal	8
4		„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	5	27		„Die falsche Katz“ von Maximilian Vitus	9
5	1971	„Der Schlawiner“ von F. L. John	5	28	1983	„Der Karten-Simmerl“ von Sigi Segl	9
6	1972	„Ein guter Einfall“ von Franz Schaurer	5	29		„Nix für unguat“ von Maximilian Vitus	7
7		„Fürst Wastl“ von Maximilian Vitus	5	30	1984	„Saubere Leinwand“ von Ute Schläfer	8
8	1973	„Das goldene Ganserl“ von Hanns Bauer	5	31		„Weil mir zwoa Spezi san ...“ von Maximilian Vitus	8
9		„Der Wegweiser zum 7. Himmel“ von Maximilian Vitus	5	32	1985	„Die Pfingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	12
10	1974	„Der alte Fuchs“ von E. Naumann	5	33		„Die g'mischte Sauna“ von Hilde Eppensteiner	8
11		„Der Blitz aus heiterem Himmel“ von Ludwig Sippl	5	34	1986	„Brautschau“, „Die Dachserin“ von Ludwig Thoma	9
12	1975	„Der Danzer geht um“ v. Monika Lechner u. Theo Mahler	5	35		„Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus	8
13		„Der siebte Bua“ von Max Neal und Max Ferner	6	36	1987	„Das rotseidene Höserl“ von Josef Zeitler	9
14	1976	„Der pffige Urschl“ von Franz Schaurer	6	37		„Heirat auf Befehl“ von Josef Zeitler	7
15		„Thomas auf der Himmelsleiter“ von Maximilian Vitus	6	38	1988	„Graf Schorsch“ von Carl Borro Schwerla	10
16	1977	„Die Geisterbraut“ von Hannes Bauer	6	39		„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm nach Franz von Kobell	11
17		„Peppi trägt Lackschuhe“ von Josef Anton Schuler	6	40	1989	„Bäckermeister Striezl“ von Ulla Kling	8
18	1978	„Alles beim Teuf!“ von Maximilian Vitus	6	41		„Die Ledigensteuer“ von W. Kalkus	8
19		„Kurbetrieb beim Kräuterblasi“ von Franz Schaurer	6	42	1990	„Lieber lügn, als fliagn“ von Hans Gnant	7
20	1979	„No amoi a Lausbua sei“ von Franz Schaurer	6	43		„Bleib cool Mama“ von Ulla Kling	8
21		„Die Leiter am Kammerfenster“ von Martin Dornreither	6	44	1991	„Der fidele Hausl“ von Franz Schaurer	7
22	1980	„Die drei Dorfheiligen“ von Max Neal und Max Ferner	6	45		„Die Lügenglocke“ von Fred Bosch	7
23		„Der Bauerndiplomat“ von Sepp Faltermaier	7	46	1992	„Sei doch nicht so dumm“ von Ulla Kling	7

## AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e. V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
47	1992	„Herz ist Trumpf“ von Franz Gischl	6	55	1996	„Ehefrau wider Willen“ von Peter Hinrichsen	6
48	1993	„Der Geisterbräu“ von Josef Maria Lutz	7	56	1997	„Der beliebte Grobian“ von Franz Schaurer	6
49	1993	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	8	57	1997	„Die Fehlzündungen des Michl Dampfinger“ von Fred Bosch	6
50	1994	„Der Gockel-Krieg“ von Ulla Kling	6	58	1998	„Die Tochter des Bombardon von Georg Lohmeier	6
51	1994	„Liebe und Blechschaden“ von Hans Gnant	6	59	1998	„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	9
52	1995	„Die Hosenkнопf-Affäre“ von Paul Zoder	6	60	1999	„Null Problem“ von Ulla Kling	7
53	1995	„S'Zuckerpupperl“ von Heidi Hillreiner	6	61	1999	„Die Witwen“ von Ludwig Thoma	
54	1996	„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	6				

Inszenierung: Ernst Pritschet

### Impresseum:

Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V., Herbst 1999

Herausgeber: LLBB e.V., Wolfgang Strobel, Maria-Eich-Straße 6, 82166 Lochham  
 Textbeiträge: Günther Thalhofer, Sigi Segl, Wolfgang Strobel  
 Szenenfotos: Micha Radlinger  
 Portraitfotos: Fotostudio Ferstl, Bahnhofstraße 19, 82152 Planegg  
 Repros: Schnell & Digital GmbH & Co KG, Feldkirchner Str. 14, 85622 Weißenfeld  
 Realisierung: Strobel Druckservice, Maria-Eich-Straße 6, 82166 Lochham

## SPORT - RATHNER



Bussardstraße 1  
82166 Gräfelfing  
Tel. 89 89 18 38



**Tennisbekleidung, -schuhe, -schläger, -bälle,  
Sport- und Freizeitbekleidung  
Große Auswahl an Sportschuhen  
Fanartikel von FC Bayern, TSV 1860 u.v.m.**

Eigene Parkplätze vorm Geschäft



# HENKELL TROCKEN

DRY · SEC



**hans zöttl gmbh**

**installateurmeister  
gas kanalisation  
wasser**

**Badsanierung, komplett  
Übernahme von Neubauten  
Umbau- u. Reparaturarbeiten  
Schwimmbadtechnik  
Zugelassen für  
Haus-Wasseranschlüsse**

---

**Hans Zöttl GmbH  
Ruffiniallee 12  
82166 Gräfelfing**

---

**Telefon 089/85 56 05  
Telefax 089/854 58 97**